



Waiblingen bei der CMT

Anspruchsvoll, verführerisch, erfinderisch, entspannend

Auf der weltweit größten Publikumsmesse für Caravan, Motor, Tourismus, der CMT, wird auch Waiblingen nicht fehlen: täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr stellt die „Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH“ die Tourismus- und Freizeitangebote der Stadt in der Halle 6 (E 50) vor.



Neun Tage lang präsentiert sich Waiblingen wieder auf der Urlaubsmesse CMT auf der Messe Stuttgart. Am Stand der Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH reihen sich die Angebote unter den Begriffen „anspruchsvoll“, „verführerisch“, „erfinderisch“ und „entspannend“ in den Marketingreigen der Region Stuttgart ein.

Waiblingen gibt seine touristische Visitenkarte mit seinem unverwechselbaren Produkt, der „Galerie Stihl Waiblingen“, im Bereich „anspruchsvoll“ ab und zeigt sich in Nachbarschaft mit anderen Städten und Gemeinden der Region und Tourismuseinrichtungen wie Esslingen, Ludwigsburg und dem Porsche-Museum. Der gesamte Messestand der Region Stuttgart zeichnet sich durch ein klares Design und ein edles Ambiente aus. Unterstrichen wird der hohe gestalterische Anspruch durch zahlreiche Bilder aus der Region. Extra für den CMT-Messestand aufgenommene Fotos zielen als hinterleuchtete Flächen die jeweiligen Stände der touristischen Leistungsträger als Rückwand und unterstreichen damit den Auftritt der Kommunen und Tourismuseinrichtungen. Die Farbe Pink verkörpert den Bereich „anspruchsvoll“ und ist Erkennungszeichen des Messestandes in der Halle 6.

Das Team der Touristinformation Waiblingen hat den Ausstellungskatalog der noch bis zum 22. Januar 2017 andauernden Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate“ im Gepäck. Ebenfalls am Waiblingen-Counter erhältlich sind die aktuellen Auflagen der „Stadtführungen in Waiblingen“ und „Veranstaltungen in Waiblingen“ für das erste Halbjahr 2017. Darin finden sich Termine und Themen der angebotenen Stadtführungen in der Staufferstadt sowie ein Überblick über die anstehenden Veranstaltungen. Den beliebtesten Prospekt, den „Altstadtrundgang“ und den „Neidkopfrundgang“ gibt es ebenso wieder zum Mitnehmen.

Unterlagen zu den Themen Natur, Radfahren, Wandern, Kultur, Stadtgeschichte, Heiraten und Tagungen sind ebenso erhältlich. Neu im Programm ist die Broschüre „Ausflugsziele für Familien“ mit vielen Freizeittipps für Groß und Klein in Waiblingen.

Die Stadtführerinnen und Stadtführer des Heimatvereins Waiblingen unterstützen fachkundig die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information am Waiblingen-Stand, um die Kunden zu beraten. Neun Tage lang ist so garantiert, dass die Besucher kompetent informiert werden.

Kaiser Bonbons und Schokoherzen auf pinkfarbenem Hintergrund versüßen den Messeauftritt von Waiblingen und die hochglänzenden Papiertagetaschen mit Waiblingen-Motiven liegen bereit, um die Prospekte unbeschadet nach Hause transportieren zu können.

Die CMT mit mehr als 2.000 Ausstellern bietet Urlaubsiddeen, Reiseziele aus der ganzen Welt, die größte Neuheiten-Schau für Camping und Caravaning zum Saisonstart und ein touristisches Unterhaltungsprogramm. Sonderreisen Themen wie Fahrrad, Golf, Wellness, Kreuzfahrt und Schiffsreisen werden an den Wochenenden in eigenen Ausstellungsbereichen präsentiert.

VVS-Jahresfahrplan Rems-Murr

Für drei Euro erhältlich

Der VVS-Jahresfahrplan für das Jahr 2017 beinhaltet alle notwendigen Informationen, die für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis notwendig sind: für Verbindungen auf der Schiene, für Busverbindungen sowie für Verbindungen. Er ist bei folgenden Verkaufsstellen zum Preis von drei Euro erhältlich: Touristinformation, Scheuergasse 4; Abteilung Stadtplanung im Marktdreieck und bei Omnibusverkehr Ruoff, Seewiesenstraße 21-23 in Beinstein.

Garage unterm Bürgerzentrum nach Sanierung wieder geöffnet

Hell, freundlich, übersichtlich – eine einladende Tiefgarage

(dav) Was den Besuchern zuallererst auffällt, ist die Helligkeit, mit welcher sie in der wiedereröffneten Tiefgarage unterm Bürgerzentrum Waiblingen begrüßt werden. Sie ist enorm. Nicht nur, dass in der Sanierungszeit die Decken frisch gestrichen und der Boden komplett neu aufgebaut wurde – auch das geänderte Lichtkonzept trägt zu dieser hellen Freundlichkeit bei. Ein halbes Jahr hat diese große Komplettsanierung der 125 Pkw fassenden Garage aus dem Jahr 1985 gedauert; sowohl der vorgesehene Zeitraum wurde damit eingehalten als auch die mit 1,3 Millionen Euro angesetzten Gesamtkosten.

„Offen, übersichtlich, einladend – die Sanierung ist einfach gut gelungen und hat sich gelohnt!“, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky, der es sich nicht hatte nehmen lassen, die geradezu neu wirkende Tiefgarage in Augenschein zu nehmen. Ebenfalls auffallend beim Vor-Ort-Termin mit dem Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement sowie der Parkierungs-GmbH: die roten Akzente, mit denen einzelne Wände betont werden. Sie führen zu den Ausgängen; zu den Sälen, zum Restaurant „Remsstuben“ und zur Talaua – der Hauptein- und -ausgang – scheint sogar ein regelrechter „roter Teppich“ in Form eines roten weißen Zebrastrifens ausgerollt. Das Rot wirkt je nach Lichtverhältnissen kräftiger, so wie die „Hausfarbe“ des Bürgerzentrums, oder auch etwas heller in Richtung eines Orange – und verbreitet auf diese Weise gute Laune.

Das klare Wegekonzept wird noch klarer dadurch, dass auf so manche metallene Tür, die einfach nicht mehr notwendig war, verzichtet werden konnte, was Durchblick schafft, so erläuterte Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement. Das „Büro M2“ aus Waiblingen hat den Besuchern die Orientierung noch weiter erleichtert: markante Punkte wie die Ein- und Ausfahrt, die Zugänge oder der Aufzug sind mit zusätzlichem Licht und mit besagtem Rot in Szene gesetzt. Moderne LED-Technik verbreitet Helligkeit, die dennoch angenehm ist; eine Sicherheitsbeleuchtung spendet im Fall des Falles noch so viel Licht, wie es Mondschein bei klarem Himmel vermag. 220.000 Euro wurden in die Elektro-Installation gesteckt.

Der größte Brocken, sowohl in finanzieller als auch in arbeitstechnischer Hinsicht, war die Sanierung des quasi „abgeschafften“ Bodenbelags. Dafür musste, so erklärte Astrid Rheiner, zunächst einmal der bisherige Boden vollständig entfernt werden. Bis auf den eisernen Unterbau wurde der Estrich „abgeschält“, und zwar mit einem Hochdruck-Wasserstrahlgerät, das manchmal bis zu 2.500 Bar Druck erzeugte, um die Schollen abzutragen. So mancher Spaziergänger rund ums Bürgerzentrum wird sich an die Lärmkulisse im Sommer erinnern. Der extrem starke Wasserstrahl wurde von einem ferngesteuerten Roboter erzeugt; die Schollen trugen Radlader zusammen. Nach beton-technologischen Voruntersuchungen war diese Vorgehensweise festgelegt worden. Stützen und Sockel wurden dabei gegen Korrosion, die der eigentliche Auslöser der Betonarbeiten waren, mit dem „Kathodischen Korrosionsschutz“ versehen. Dünne Stahlplatten stehen unter leichtem Strom und verhindern neuronales Korrodieren, das dadurch ausgelöst wird, dass Autos im Winter Streusalz mit hereinbringen. Danach wurde in einem Guss ein Kunststoff-Boden eingebracht. – 760.000 Euro hat die Betonsanierung gekostet.

Nicht mehr aus den Tiefgaragen wegzudenken: E-Bike-Stellplätze. Auch die jüngst sanierte Marktgarage bietet ebenso wie die Postplatz-Garage die Möglichkeit an, das elektrische Rad nicht nur abzustellen, sondern auch gleich kostenlos aufzuladen – sicher dank der abschließbaren Fächer für die Akkus. Noch im Januar sollen die vier Abstell- und Ladeplätze im Bürgerzentrum fertig sein. Zwei Elektro-Autos können übrigens an der „Strom-Tanke“ auf dem oberirdischen Parkplatz vor dem Bürgerzentrum wieder „Saft“ tanken. All das angesichts der Tatsache, dass die Stadt Waiblingen von 13. bis 14. Februar 2017 Gastgeber der „4. Greenmeetings und Events Konferenz“ im Bürgerzentrum ist, nachgerade ein Must, betonte Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport. Tagungsgäste hätten schon in der Vergangenheit immer wieder nach Stromtankstellen gefragt.

Die Anzahl der Stellplätze ist gleich geblieben, von den insgesamt 125 sind nun 15 Frauen-Stellplätze gleich im vorderen Bereich, fünf mehr als zuvor; drei Familien-Stellplätze und zwei Stellplätze für Handicappede. Die Stellplätze wirken wie ein dunkelgrauer Teppich, der an die hellgrauen Wege grenzt. Schmale Zebrastrifen helfen den Fußgängern sicherer und leichter zu den Ausgängen. Die Schranken- und Kassenanlage ist erneuert, ebenso wie das Schild über der Einfahrt.

Ausgetauscht, geändert, ergänzt oder erneuert: SOS-Notrufe, die Stickstoff-Warnanlage; die Brandmeldeanlage, die jetzt an diejenige des Bürgerzentrums gekoppelt ist, so dass Informationen wechselseitig fließen können; die Videoüberwachung erfasst nun alle Wege, nicht mehr nur den Ein- und Ausfahrtsbereich. Auch die Isolierung der Wasser-, Abwasser- und Heizleitungen wurden gewechselt, letztere, damit die an manchen Ausgängen offene Tiefgarage nicht sinnlos beheizt wird.

„Üble Überraschungen während der Bauzeit? Nein, eher Absehbares wie zum Beispiel „mehr Bodenanker“, die in Voraussicht gleich mitbestellt worden waren. Am Ende sind alle Beteiligten mehr als zufrieden, wenn auch die Bauarbeiten in der Anfangsphase laut waren, als der Beton abgetragen wurde. In einem Rutsch – und nicht abschnittsweise – alles zu erledigen, das war gleichwohl die richtige Lösung. „Unter Betrieb“ wären das Parken nicht gerade attraktiv gewesen. Obwohl schon seit Herbst wieder zahlreiche Veranstaltungen im Bürgerzentrum für viel Betrieb gesorgt hätten, hätten die Besucher der Kulturstätte die Wiedereröffnung geduldig abgewartet, betonte Vuk. Auch Michael Herbst, Betreiber der „Remsstuben“, sei sehr kooperativ gewesen.

Hohe Qualität, guter Eindruck

Das übrigens wurde bereits im Spätsommer wieder eröffnet: eine einladende Theke wurde im Restaurant aufgebaut, das Mobiliarium ausgetauscht, davor wurde bereits der Aufzug modernisiert. „Andere Häuser haben einen Sanierungsstau“, verdeutlichte Vuk, der auch Geschäftsführer der Verpachtungs-GmbH ist. In den Waiblinger Häusern trete der nicht auf, vielmehr werde immer wieder und an verschiedenen Stellen für optische und technische Aktualität gesorgt, quasi en passant, ergänzte Michael Gunser. Dabei werde stets der Geist des Hauses berücksichtigt, die Architektur, die zeitlos sei. Die dadurch erzielte permanente hohe Qualität sorgte für den guten Eindruck. „Aber jetzt sind wir doch froh, dass die Tiefgarage wieder offen ist!“, schloss Fachbereichsleiter Vuk – und das Nicken ringsum war einmütig.

Unveränderte Parkgebühren

Erste angefangene Stunde gebührenfrei. Jede weiteren angefangenen 2 Stunden 1 €. Von 19 Uhr bis 9 Uhr des folgenden Tags 1 € (bei Einfahrt nach 19 Uhr ist die erste Stunde gebührenfrei). Tageshöchstsat 5 €. **Sonn- und Feiertage:** Erste angefangene halbe Stunde gebührenfrei. Von 9 Uhr bis 19 Uhr 1 €. Von 19 Uhr bis 9 Uhr des folgenden Tags 1 €.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinsame Konzepte zur Verkehrsoptimierung

(gege) In ihrem in die Gemeinderatssitzung von Donnerstag, 15. Dezember 2016, eingebrachten Haushalts-Antrag wünschte sich die CDU-Fraktion Lärm- und Feinstaubmessungen entlang der Ortsdurchfahrten Neustadt und Hohenacker, an der Neustädter Straße sowie im Bereich „Blütenäcker“ und „Rötepark“. Ergänzend dazu schlug die Verwaltung vor, auch in der Bahnhofstraße, der Winnender Straße, der Neckar- und Talstraße entsprechend zu messen. Überdies seien die Messungen der Luftschadstoffe in Hohenacker und Neustadt und die Zählung des Verkehrs bereits in Auftrag gegeben. Diese Erkenntnisse sowie die daraus ergebenden Lärmberechnungen bildeten dann die Grundlage für individuelle Maßnahmen. Insgesamt 120.000 Euro wurden dafür bereitgestellt. Das Gremium schloss sich dem Vorschlag einstimmig bei drei Stimmenthaltungen an.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden dann auch Bestandteil eines ebenfalls von der CDU-Fraktion eingebrachten Antrags sein, in dem diese ein Verkehrskonzept für die Ortsdurchfahrten Neustadt und Hohenacker vorseht. Ebenso geht eine entsprechende Forderung aus dem Antrag des Ortschaftsrats Hohenacker hervor; das von ihm gewünschte Konzept soll für unterschiedliche Bereiche Lösungen aufzeigen: die Sichtverhältnisse im Bereich Theodor-Heuss-Straße/Einfahrt Karl-Ziegler-Straße oder die fälschlich häufig als Fahrspur genutzte Busbuchung an der Haltestelle „Ortsmitte“.

Bus am Gleis

Der Ortschaftsrat Neustadt wünschte sich in seinem Haushalts-Antrag eine Straße, die den Abschnitt „Beim Bahnhof“ und den Bahnhofsvorplatz Neustadt verbindet, um den Bahnhof für den Busverkehr komfortabler zu gestalten und den „Busverkehr direkt ans Gleis“ zu bringen. 150.000 Euro werden für die dafür erforderliche Planung und die Konzeption zu den Ortsdurchfahrten bereitgestellt. Auch sollen die Planungen die Belange des Radverkehrs berücksichtigen. Mit 32 Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung fand das Gesamtpaket große Zustimmung.



Den Benutzern der Tiefgarage unter dem Bürgerzentrum wird am Ausgang zu den Sälen, zum Restaurant Remsstuben und zur Talaua der „rote Teppich“ ausgerollt. Ballerinen weisen den Weg hinauf zur Kultur. Unser Bild zeigt rechts Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement; Werner Nußbaum, Geschäftsführer der Parkierungs-GmbH; und die Leiterin der Abteilung Hochbau, Astrid Rheiner.



Mit dem Aufzug barrierefrei hinauf – für mehr Helligkeit wird statt der Metall- nun eine automatisch sich öffnende Glastür eingebaut.



Oberbürgermeister Andreas Hesky und Fachbereichsleiter Thomas Vuk sind zufrieden.



Dunkelgraue „Parkteppiche“ entlang den hellgrauen Wegen.

Fotos: David

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Zum Jahresbeginn scheint es mir angebracht, ein Wort von Willy Brandt in Erinnerung zu rufen: „Nichts kommt von alleine und nur wenig ist von Dauer.“ Die Freiheit ist gefährdet, überall drohen autoritäre Regierungen. Wir sind auch in 2017 aufgerufen, Freiheit und Demokratie und die Werte der Aufklärung zu verteidigen.

In den USA streicht das oberste eine Prozent der Bevölkerung 20 Prozent des Gesamteinkommens ein, 40 Prozent des Vermögens konzentrieren sich beim obersten einen Prozent. Ähnliche Tendenzen sind auch in Europa unverkennbar. Auch Deutschland wird davon nicht unberührt bleiben. Dem gilt es auf allen Ebenen entgegenzuwirken.

Die Öffentliche Hand braucht zunehmend mehr Geld für Bildung, Sicherheit, Straßenbau, medizinische Versorgung, Alterssicherung. Auch die Stadt Waiblingen braucht eine bessere Finanzausstattung, um zukunftsfähig zu bleiben. Der Gemeinderat hat sich daher mit Steuern und Gebühren befasst. Herausgekommen ist eine kräftige Erhöhung der Gebühren für Kinderbetreuung. D.h., wer Kinder hat, wird zur Kasse gebeten. Alle anderen bleiben verschont. Die SPD-Fraktion hat dies abgelehnt und stattdessen eine maßvolle Erhöhung der Gewerbesteuer beantragt. Die SPD-Fraktion wird sich auch künftig für eine faire Lastenverteilung einsetzen.

Kennen Sie den? Ein vorbeifliegender Planet fragt die Erde: „Wie geht's?“. „Hust, schwitz, naja, ich habe Mensch“. Sagt der Planet: „Mach dir nichts draus, das geht vorüber“. Wir müssen dringend das Verbrennen von Kohle, Gas und Öl einstellen und auf regenerative Energien umstellen. Die SPD-Fraktion wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Option für einen Windpark auf der Buocher Höhe offengehalten wird.

Es gibt viel zu tun, auch 2017 bleibt Politik spannend. Ich wünsche ein gutes und friedliches Neues Jahr.

Roland Wied
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

ALi



Ich wünsche allen Waiblinger MitbürgerInnen ein gutes und friedliches Neues Jahr 2017. Die ALi-Fraktion steht auch für das kommende Jahr für eine sachliche, ökologische und auf die Bürgerschaft ausgerichtete Kommunalpolitik. Angefangen haben wir mit unserem Nein zur Kindergartengebühren-Erhöhung im Rahmen der Haushaltsberatung. Es ist für uns unbegreiflich, dass so eine Entscheidung ohne Einbeziehung der Eltern, dank einem Antrag der DFB-Fraktion, unterstützt von einer Koalition aus CDU, Bübi und Oberbürgermeister, getroffen worden ist.

Ab September 2017, wenn die Erhöhung stattdessen wird und die Eltern dann auf die Barrikaden gehen werden, will bestimmt niemand verantwortlich sein. Wir, die ALi-Fraktion, können dann behilflich sein und die hierfür Verantwortlichen beim Namen nennen. Die ALi-Fraktion hat dagegen wieder beantragt die Kindergartengebühren abzuschaffen.

Die WTM veranstaltet in Waiblingen verschiedene Events. Die Veranstaltungen beleben die Altstadt immer nur für einen kurzen Augenblick. Aber bringt es für die Ladengeschäfte der Altstadt wirklich etwas? Kann mit kurzfristigen Veranstaltungen der Leerstand in unserer Altstadt verhindert werden? Sind nicht solche „falschen“ politischen Entscheidungen des Waiblinger Gemeinderats, wie die Realisierung des Einkaufszentrums am Waiblinger Tor, welche ohne Zustimmung der ALi-Fraktion beschlossen wurde, für diesen vorhandenen Leerstand verantwortlich?

Ebenfalls stehen wir zu einer notwendigen Kürzung der HH-Mittel für die Galerie Stihl. Die im Jahr 2015 ausgegebenen Mittel von 795.000 Euro sind im Jahr 2017 auf einen Jahresbetrag von ca. 900.000 Euro angewachsen, obwohl weiterhin nur drei Ausstellungen stattfinden werden. Mussten die Kindergartengebühren erhöht werden, um auch diesen steigenden Fehlbetrag zu finanzieren?

Alfonso Fazio
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de



Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOL schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3558, Fax 07151 5001-3579, folgende Dienstleistung öffentlich aus:

Grünpflege 2017/2018

Grünpflegearbeiten in 2 Pflegelosen

Ort der Ausführung: 71332 Waiblingen (Ortschaften Bittenfeld und Hegnach)
Los 1: Grünpflegearbeiten Bittenfeld

Zur Ausführung kommen im Wesentlichen folgende Mengen:

Mäharbeiten	ca. 62 000 qm
Gehölzflächenpflege	ca. 21 000 qm
Heckenschnitt	ca. 1 600 lfm
Laubarbeiten	ca. 49 000 qm

Los 2: Grünpflegearbeiten Hegnach

Zur Ausführung kommen im Wesentlichen folgende Mengen:

Mäharbeiten	ca. 50 000 qm
Gehölzflächenpflege	ca. 20 000 qm
Heckenschnitt	ca. 400 lfm
Laubarbeiten	ca. 46 000 qm

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich. Die einzelnen Losbereiche werden limitiert, dass heißt, ein Bieter kann nur jeweils den Zuschlag für einen Losbereich erhalten. Die Vergabe erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter.

Vertragliche Ausführungszeit: 3. April 2017 bis 9. Dezember 2017
Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOLA, § 16 (siehe Bewerbungsbedingungen)

Die Vergabeunterlagen (zweifach, keine Datenträger) können von **Montag, 16. Januar 2017**, an bei der Stadt Waiblingen, **Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214**, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von **20 Euro** (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkostenanteil in Höhe von **5 Euro** pro Doppel exemplar) abgeholt werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **Dienstag, 31. Januar 2017, um 14.30 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, Kurze Straße 24 (Marktdreieck, 2. OG) vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind Bieter nicht zugelassen (VOL A § 14). Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Mängelansprüche – Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme. Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am **25. März 2017**. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Die Stadt Waiblingen hat zum 1. Mai 2017 im Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv im Stadtarchiv eine Stelle als

Fachangestellte/-n für Medien- und Informationsdienste

(FAMI) der Fachrichtung Archiv in Teilzeit (60%) zu besetzen.

Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis der Großen Kreisstadt Waiblingen mit seinen ca. 53 000 Einwohnern. Es hat die Aufgabe, Verwaltungsschrittgut zu bewerten, zu verwahren, zu erschließen und allgemein nutzbar zu machen. Darüber hinaus sammelt und dokumentiert es wichtige Unterlagen zur Stadtgeschichte und fördert deren Erforschung. In der Archivbibliothek stehen Veröffentlichungen zur Geschichte von Stadt und Region, archivfachliche Publikationen und Nachschlagwerke bereit.

Das Aufgabengebiet umfasst

- die eigenverantwortliche Betreuung der Archivbenutzung mit der Erstberatung der Besucher und der dazu nötigen Aushebungen und Reponierungen im Magazin
- die Bearbeitung von Anfragen und Recherchen in den Beständen des Archivs sowie Erteilung von Auskünften
- die Eingangsbearbeitung und Erschließung von Archivgut des 19. bis 21. Jahrhunderts
- die Unterstützung der Archivleitung bei der Beratung der Registraturführung in den städtischen Fachbereichen und der Übernahme von Verwaltungsschriftgut.

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung als FAMI in der Fachrichtung Archiv, die Laufbahnbefähigung für den mittleren Archivdienst oder eine entsprechende mehrjährige Berufserfahrung mit nachgewiesenen guten Fachkenntnissen
- gute IT-Kenntnisse, idealerweise Erfahrung mit archivischen Datenbanksystemen
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit.

Die Stelle eignet sich auch für Berufsanfänger/-innen und ist eingruppiert in der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 31. Januar 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Wolf (Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv), ☎ 07151 5001-1715, und Frau Schirling (Abteilung Personal), ☎ -2146, gerne zur Verfügung. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Baurecht des Fachbereichs Bauen und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Bauverständige/ Bauverständiger

mit der Funktion eines Fallmanagers für gewerbliche Bauvorhaben zu besetzen. Entsprechend der herausgehobenen Funktion umfasst das Aufgabengebiet insbesondere die

- frühzeitige Einbeziehung bei Vorgesprächen mit gewerblichen Bauherren und Architekten mit dem Ziel einer frühestmöglichen Abstimmung der Bauwünsche
- Begleitung der gewerblichen Bauvorhaben vom Bauwunsch bis zur Bauabnahme
- Unterstützung in allen Verfahrensfragen
- Funktion als direkte/-r Ansprechpartner/-in für Gewerbetreibende

verantwortliche Bearbeitung der Bauvorhaben als Bauverständige/-r nach der LBO, wobei die Bauanträge hinsichtlich sämtlicher bauordnungs- und planungsrechtlichen Vorschriften zu prüfen sind.

Für diese wichtige Aufgabe wünschen wir uns eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die über Organisationstalent, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, entsprechendes Auftreten sowie eine selbstständige Arbeitsweise verfügt.

Ein abgeschlossenes Studium in den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung oder eine vergleichbare Qualifikation wird, wie eine einschlägige Berufserfahrung, möglichst im Bereich der Bearbeitung und Genehmigung von gewerblichen Bauvorhaben, vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 12 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für weitere Informationen und Fragen stehen Ihnen gerne Herr Merkes (Fachbereich Bauen und Umwelt) unter ☎ 07151 5001-3200 und Frau Drygalla (Abteilung Personal), ☎ -2140, zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Februar 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Die Stadt Waiblingen sucht für die Abteilung Planung und Sanierung im Fachbereich Stadtplanung zum frühestmöglichen Beginn einen/eine

CAD-Bauzeichner/ CAD-Bauzeichnerin

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören u.a.:

- die selbstständige Bearbeitung von Bauleitplanentwürfen nach Vorgabe
- die zeichnerische Umsetzung von Konzepten aus der Verkehrsplanung
- die Erarbeitung von Übersichts- und Strukturplänen
- die zeichnerische Umsetzung von Konzepten zu städtebaulichen Analyse- und Rahmenplänen
- die Koordination der Softwarepflege im Bereich AutoCAD und StadtCAD innerhalb der Abteilung
- die Unterstützung des Planungsteams

Vorausgesetzt werden für dieses Tätigkeitsfeld eine abgeschlossene Ausbildung als Bauzeichner/-in (möglichst im Bereich Stadtplanung, Architektur) und mehrjährige Berufserfahrung in der Anwendung von AutoCAD/Stad-CAD, vorzugsweise in den Bereichen Stadtplanung/Architektur sowie der sichere Umgang mit den MS-Office-Anwendungen. Erfahrungen mit Geoinformationssystemen und mit der Pflege von Internetseiten sind von Vorteil.

Wenn Sie über Kontakt- und Teamfähigkeit verfügen, belastbar sind, Ihr Handeln von Entscheidungsfreude, Eigeninitiative, einer zielorientierten und strukturierten Arbeitsweise sowie Einsatzbereitschaft geprägt ist, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 2. Februar 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Henschel, Fachbereich Stadtplanung, ☎ 07151 5001-3100, und Frau Grüner, Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-2142, gerne zur Verfügung. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Tauben nicht füttern

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiverordnung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im Januar 2017
 Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.
Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Widerspruch gilt bis zum Widerruf

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Waiblingen, im Januar 2017
 Fachbereich Bürgerdienste
 Abteilung Bürgerbüro

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Waiblingen

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag:	von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag:	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag:	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Einwurfzeiten an Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im Januar 2017
 Abteilung Ordnungswesen

Fahrzeugmotoren nicht warmlaufen lassen!

Wer beim Scheibenenteisen den Motor laufen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und riskiert ein Verwarnungsgeld bis zu 500 Euro. Das Warmlaufen belastet die Umwelt durch Abgabe. In der Straßenverkehrsordnung ist in Paragraf 30 ein ganzer Abschnitt dem Umweltschutz gewidmet. Danach ist es untersagt, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen, weil dadurch eine Lärm- und Abgasbelastung eintritt. Der Begriff „unnötiges Lauflassen“ wird in der Rechtsprechung in der Regel so interpretiert, dass, wer aus anderen als verkehrsbedingten Gründen mehr als eine Minute lang hält, den Motor abstellen muss. Tipp der Umweltautorität: Scheiben abdecken! Waiblingen, im Januar 2017
 Abteilung Umwelt

Sitzungskalender

Am Mittwoch, 18. Januar 2017, findet um 17.30 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG

1. BürgerInnen-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.9.2016
3. Engagementpreis am 11.12.2016 – Rückblick
4. Mögliche neue Mitglieder stellen sich vor
5. Ehrenamtskino 2017
6. Anerkennungsveranstaltung 2017
7. Budget 2017 – Planung
8. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien, der Freiwilligenagentur und der Bürgerstiftung
9. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
10. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 19. Januar 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplanentwurf und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
3. Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse
4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Pontische Griechen pflegen wieder ihren Neujahrsbrauch

„Momo'eri“: Kulturerbe der Menschheit

(dav) Eine Lufttemperatur von vier Grad minus am Nachmittag sind an der Schwarzmeerküste, von der die Pontos-Griechen stammen, im Januar sicherlich eher die Seltenheit. Diese Waiblinger Temperaturen haben den Kulturverein „Die Argonauten“ jedoch keineswegs davon abgehalten, am Samstag, 7. Januar 2017, auf dem Rathausplatz ihren Neujahrsbrauch „Momo'eri“ aufzuführen. Nach der ersten Darstellung des Brauches im vergangenen Jahr aus Anlass des 25-jährigen Vereinsbestehens in Waiblingen sind wiederum zahlreiche Zuschauer auf den Platz gekommen, um sich an dem hierzulande fremden Treiben, das entfernt an Fasching, Fasnet und Karneval erinnert, zu erfreuen.

Von einem schönen Erfolg konnte Vereinsvorsitzender Ioannis Intzes berichten: das UNESCO-Komitee für Immaterielles Kulturerbe hat bei seiner Tagung vom 28. November bis 2. Dezember 2016 in Addis Abeba in Äthiopien 33 Kulturtraditionen neu in die „Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufgenommen. Dazu zählt auch der Brauch der Pontos-Griechen „Momo'eri“. Von 25. Dezember bis 5. Januar zeigen Tänzer, Darsteller und Musiker in den Straßen von acht Dörfern in Nordgriechenland bis heute eine Darbietung ihrer Künste. Sie gehen von Tür zu Tür, um den Bewohnern Erfolg und Wohlstand für das neue Jahr zu wünschen. Die Tänzer repräsentieren die Geistlichen von Momo oder die Feldherren Alexanders des Großen. „Mit ihren Tänzen versuchen sie die Natur davon zu überzeugen, die Lebensgrundlagen der Menschen zu erhalten. Dieser Brauch stärkt maßgeblich die Identität der Gemeinschaften und wird von älteren an die jüngeren Generationen weitergegeben“, beschreibt die UNESCO das „Momo'eri“. Der Brauch wurde bereits im März 2015 ins Nationalregister des Kulturerbes Griechenlands eingetragen.

Dass der Verein und die in Waiblingen lebenden

Pontos-Griechen ihre Kultur in der Stadt pflegen könnten, dafür dankte Ioannis Intzes dem Oberbürgermeister. Andreas Hesky wiederum freute sich, dass die „Argonauten“ – die übrigens auch beim Altstadtfest vertreten sind – ihren Brauch den Waiblingern vorführten. Hier in der Stadt, in der sie einen Hafen gefunden hätten, in dem sie keineswegs gestrandet seien, sondern gut aufgenommen worden seien – nicht zuletzt deshalb, weil sie selbst die Arme geöffnet hätten.

Spaß, Satire, Unterhaltung, das ist „Momo'eri“ – aber auch zu Segenszwecken wird das Straßentheater gepflegt. Die Tänzer tragen zu weißen Strümpfen und schwarzen Schuhen den traditionellen Faltenrock, die „Fustanella“. Auf dem Kopf prachtlvolle Helme, die von in Stoffen versteckten Krummdolchen geziert werden und mit Spiegeln den Betrachter auf sich selbst zurückwerfen. In den Händen Holzstäbe, die buntgeringelten Zuckerstangen ähneln. Die Bräute, die vom „Doktor“ auf „Miss-handlungen“ untersucht wurden, werden „entführt“ und gegen Entlohnung zurückgegeben; der Gendarm wird zu Boden geworfen – seine Figur stammt aus der türkischen Besatzung. Der Bär wird an der Kette durchs Geschehen geführt, während das Teufelchen die Umstehenden mit allerlei Schabernack foppt. All das begleiten die Musiker mit der pontischen Lyra, einer dreisaitigen Kastenhalslaute; und dem Aggion, einer ledernen Sackpfeife; sowie mit dem Daul, einer Zylindertrommel.

Seine Wurzel hat der Brauch angeblich in der Antike: ein im Wechselgesang vorgetragenes Festlied galt dem griechischen Gott Dionysus. Aus ihm soll sich später in Athen die Tragödie entwickelt haben. Ob es dabei um die Priester des Momo, des Gottes des Lachens geht; um das „mo“, das „nach Makeln suchen“ bedeutet und satirisch eingesetzt wird, oder um die Generäle Alexander des Großen – die mündlichen Überlieferungen sind sich nicht einig. Der Charakter des Brauchs ist gleichwohl tief verwurzelt.

Der Vortänzer

Kostas Alexandridis, der von den „Argonauten“ hochgeschätzte Vortänzer, hat auch



Das Publikum war begeistert.



Im Kreis der Tänzer: Oberbürgermeister Hesky.



Wer zündelt denn da?

bei dieser Vorführung mitgeholfen. Er war einst Absolvent des Staatstheaters und Lehrer bei der Organisation „Griechische Volkstänze Dora Stratou“. Er ist Gründer und Vorsitzender des „Vereins zur Rettung und Weitergabe des kulturellen Erbes Momo'eri“ und ist mit zahlreichen Orden ausgezeichnet. Alexandridis führte Regie in zahlreichen Aufführungen des pontischen Theaters und erforscht intensiv den Brauch „Momo'eri“. Außerdem ist er Mitglied des Vorstandes im Pontischen Dachverband in Griechenland sowie Vorsitzender der Kommission für Brauchtum und Theater.

Pontos-Griechen und Argonauten

Die Pontos-Griechen sind die Nachfahren jener Griechen, die im Altertum die historische Landschaft Pontos besiedelten. Ihr Sprachraum erstreckte sich über die türkische Schwarzmeerküste bis hin zu angrenzenden Teilen Georgiens und verbreitete sich im Zuge von Wanderungsbewegungen über die Kaukasusregion hinaus bis nach Russland. Die christlichen Pontos-Griechen lebten an der türkischen Schwarzmeerküste, bis im Jahr 1923 der Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und der Türkei im Rahmen des Vertrags von Lausanne vorgenommen wurde. Diejenigen Pontosgriechen, die unter staatlichem oder kulturellem Druck muslimisch wurden, leben bis heute dort, sind türkische Staatsbürger und haben türkische Namen angenommen.

Die Argonautensage ist Themenkomplex



„Momo'eri“ – ein Brauch der Pontos-Griechen mit Tanz, Gesang und allerlei Schabernack, den die „Argonauten“ am vergangenen Samstag zum zweiten Mal auf dem Rathausplatz vorgeführt haben. Fotos: David

der griechischen Mythologie und handelt von der Fahrt des Iason und seiner Begleiter nach Kolchis im Kaukasus, der Suche nach dem Goldenen Vlies und dessen Raub. Die Reisegefähr-

ten werden nach ihrem sagenhaft schnellen Schiff, der Argo, die Argonauten genannt. Bereits Homer nimmt Bezug auf den Argonautenmythos.

WTM und Heimatverein

Lassen Sie sich doch einmal führen!



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser

kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam.

Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen ein umfangreiches Programm mit Stadtführungen auch für das Jahr 2017 zusammengestellt. Die Angebote dauern üblicherweise etwa anderthalb Stunden.

Das Programm im Januar und Februar

- Am Freitag, 13. Januar und 3. Februar: Nachtwächterführung; Treffpunkt um 18.30 Uhr: Touristinformation; Preis 7,50 Euro.
 - Am Freitag, 24. Februar: Waiblingen zur NS-Zeit; Treffpunkt um 16 Uhr: Beinstener Torturm; Preis 6,50 Euro.
 - Am Freitag, 24. Februar: Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus (neu); Treffpunkt um 18.30 Uhr: Touristinformation; Preis 7,50 Euro.
- Der i-Punkt ist wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. ☎ 07151 5001-8321, Fax -8324; E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Galerie Schäfer: Sibylle Bross stellt aus

Galerie mit Café, darüber Wohnungen

Bis 20. Januar sind Kunstwerke von Sibylle Bross noch in der Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe, deren Mitglied sie ist, in der Galerie des Druckhauses und Zeitungsverlags zu sehen. Noch vor deren Ende kommt die nächste Schau: am Donnerstag, 12. Januar 2017, um 19 Uhr wird die erste Ausstellung mit Künstlergespräch in der Galerie Schäfer in der Langen Straße 9 eröffnet.

Werke der Künstlerin Sibylle Bross werden dort bis 22. April donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr gezeigt. Sibylle Bross war künstlerisch viele Jahre in Waiblingen tätig; studiert hatte sie an der Kunstakademie in Stuttgart und der École des Beaux Arts in Paris. Ihre Arbeiten, in denen sie sich den Themen Menschenbilder, Stillleben und Stadtlanschaften widmet, hat sie bisher in zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen präsentiert.

Künstlern aus Waiblingen und der Region

ein Forum zu bieten, diese Idee trieb Ursula und Michael Schäfer schon länger um. Das Ziel rückte näher, als das Ehepaar auf das renovierungsbedürftige und denkmalgeschützte Gebäude in der Langen Straße 9 stieß. Die Sanierung wurde unter fachkundiger Begleitung des Architekten Alexander Wendlik, der gleichzeitig die gegenüberliegende Huchlerscheune anging, vorgenommen – Schäfers konnten dabei auf Erfahrungen mit der Scheune in Neustadt zurückgreifen und waren optimistisch. Doch die Schäden waren oft größer als erwartet und die Bauzeit zog sich hin.

Inzwischen konnte das Gebäude fertig gestellt werden: entstanden sind zwei Wohnungen mit etwa 85 Quadratmetern und rund 100 Quadratmetern Fläche. Das einstige Café Schätzle im Erdgeschoss wurde zur Galerie mit Café. Die Vision, Kunst gemütlich bei einem Espresso ohne Kaufzwang zu genießen, war umgesetzt.

Künftig sind die Galerie und das Café Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr offen. Verschiedene Getränke und kleine Speisen werden angeboten.



Das denkmalgeschützte Gebäude Lange Straße 9: von Grund auf saniert. Fotos: privat



Im Erdgeschoss: Kunst genießen in der Galerie Schäfer; oben: zwei Wohnungen.

Berufliche Gymnasien Waiblingen

Erläuterungen zum Angebot

Die Beruflichen Gymnasien des Rems-Murr-Kreises in Waiblingen veranstalten für Interessenten der Abschlussklassen an Realschulen, Werkrealschulen sowie an Gemeinschaftsschulen und neunten Klassen der Gymnasien am Freitag, 20. Januar 2017, eine Informationsveranstaltung: um 16 Uhr über das Technische Gymnasium; um 17 Uhr über das Ernährungswissenschaftliche Gymnasium und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium sowie um 18 Uhr über das Wirtschaftsgymnasium. Veranstaltungsort ist die Neue Sporthalle der Beruflichen Schulen, Steinbeisstraße 4.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate“ bis 22. Januar 2017: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: „Waiblinger Stimmen“ ist der Titel des Interview- und Ausstellungsprojekts, das bis 29. Januar zu sehen ist. Die Ausstellung liefert in der Reihe der Zuwanderungsgeschichte eine Dokumentation darüber, wie „Gastarbeiter“ der ersten Generation ihren Aufenthalt hier erlebten. Es kommen sechs Personen aus Griechenland, der Türkei, aus Italien, aus Spanien sowie aus dem früheren Jugoslawien zu Wort.

Kulturhaus Schwaben – Winnender Straße 4. „Verknüpfungen“, Werke von Nadja Schmidt sind nach der Vernissage am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr bis 23. Februar wie folgt zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. „Bittenfeld (mein) Blick, ein Klick“, Ausstellung zum Fotowettbewerb bis 10. Februar. – Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Sibylle Bross stellt von 13. Januar bis 22. April aus: Vernissage mit Künstlergespräch am Donnerstag, 12. Januar, um 19 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. Ausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ von 18. Januar bis 31. März. Eröffnung am Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr. Landrat Dr. Richard Sigel spricht ein Grußwort; Pfarrer Dr. Torsten Krannich ist als Kunsthistoriker Experte für die Geschichte der Reformation in Württemberg und gibt in seinem Vortrag eine Einführung ins Ausstellungsthema und geht auf die Folgen für den heutigen Rems-Murr-Kreis ein. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr. Eintritt: frei.

Volkshochschule – Bürgermühlenweg 4. Die finnische Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen präsentiert in ihrer Ausstellung kleinen Eigenheiten ihrer Landsleute. Zu sehen bis 3. Februar.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villingen-Straße 10. Werke der Künstlergruppe Waiblingen – Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Wolfgang Jaehrling, Wolfgang Neumann, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, Diethart Verleger, Monika Walter, Jan F. Welker und Barbara Wittmann – sind zu den Öffnungszeiten bis 20. Januar zu sehen: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Bürger-Informationsbroschüre

mediaprint infoverlag ist unterwegs

Die Bürger-Informationsbroschüre „Leben, Wohnen, Arbeiten“ der Stadt Waiblingen, welche die Stadt derzeit wieder in Zusammenarbeit mit der „mediaprint infoverlag gmbh“ aktualisiert, ist eine geschätzte Orientierungshilfe und umfassende Informationsquelle. Auch die 15. Auflage, die voraussichtlich im dritten Quartal 2017 erscheinen wird, soll ein hilfreiches Nachschlagewerk mit Tipps, Adressen und Ansprechpartnern für Neubürger, Gäste und auch für Alteingesessene werden.

Empfehlungsschreiben des OB

Damit die breite Palette der Waiblinger Gewerbetreibenden ebenfalls repräsentativ und möglichst vollständig dargestellt wird, haben die Unternehmen auch bei der neuen Auflage die Möglichkeit, mit dabei zu sein. Der Verlagsmitarbeiter Heiner Amos von der beauftragten „mediaprint infoverlag gmbh“ setzt sich mit den Firmen dieser Tage in Verbindung. Er kann zur Legitimation ein Empfehlungsschreiben von Oberbürgermeister Andreas Hesky vorweisen.

Personalien

P. Oppenländer: Monat August

Der Waiblinger Fotograf Peter Oppenländer wurde im Dezember 2016 in den renommierten „Art Buyer's Calendar“ aufgenommen, wo eine „Food“-Aufnahme von ihm für den Monat August steht. Der Kalender wird von großen deutschen Werbeagenturen und Redaktionen genutzt. Gezeigt wird darin eine Auswahl deutscher und international bekannter Fotografen und Fotokünstler.

Dietz-Werner Steck verstorben

Der Theater- und Fernsehschauspieler Dietz-Werner Steck ist am Samstag, 31. Dezember 2016, im Alter von 80 Jahren in Stuttgart verstorben. Geboren wurde Steck am 30. Juli 1936 in Waiblingen. Er war den Menschen vor allem in seiner Rolle als Hauptkommissar Ernst Bienzle in der Krimiserie „Tatort“ bekannt, die er von 1991 bis 2006 spielte. Für seine schauspielerische Leistung in der Krimiserie wurde ihm im Jahr 2002 die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 12. Januar: Max Gille in Bittenfeld zum 90. Geburtstag. Luise Bielmeier zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 14. Januar: Galina Manouchévitch und Zaharia Thaman zur Goldenen Hochzeit. Sükrüye Bayram und Ahmet Bayram in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit. Engelbert Rossmann zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 15. Januar: Dieter Neundorf zum 80. Geburtstag. Roman Schmidt zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 16. Januar: Manfred Künzel zum 85. Geburtstag. Franz Grud in Neustadt zum 80. Geburtstag. Kreszentia Eberhardt zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 17. Januar: Gerhard Kütterer in Beinstein zum 80. Geburtstag. Günter Anlauff zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 18. Januar: Lore Zink zum 85. Geburtstag. Maria Köber in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Albert Zehender zum 80. Geburtstag.

Grundlagen zum Wohnungsbau

Klausurtagung als Analyseinstrument

(gege) Ein Budget in Höhe von 50 000 Euro hat der Gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung einstimmig verabschiedet, als es darum ging, Mittel für die Klausurtagung zum Thema „Zukunft Wohnen in Waiblingen“ bereitzustellen. Der entsprechende Antrag zum Haushalt 2017 wurde von der SPD-Fraktion gestellt. Bei dieser Tagung sollen Impulse in das schon 2012 beschlossene Handlungskonzept, das unter anderem städtegeigenen Wohnungsbau, die Vergabe von Grundstücken oder Erbbaurechte kennt, einfließen. Dennoch: mit einer solchen Tagung soll auf den in Waiblingen angespannten Wohnungsmarkt reagiert werden können, denn diesen gebe es trotz Neubautätigkeit, so die Fraktion in ihrem Antrag. Die Preise am Wohnungsmarkt machten sowohl Miete als auch Kauf für mittlere Einkommen fast unmöglich.

Andererseits müssten steigende Anforderungen an Gebäude bedacht werden, sowohl in energetischer, ökologischer Hinsicht, in Bezug auf Bauvorschriften und hinsichtlich ihrer Anpassungsfähigkeit sowie auf unterschiedlichen Bedarf. In der Klausurtagung sollen Konzepte ermittelt werden, die Menschen in unterschiedlichen Lebensentwürfen, auf verschiedenen Phasen des Lebens und auf verschiedenen Bevölkerungsschichten berücksichtigt. Ebenso solle darüber nachgedacht werden, inwieweit die Stadt als Grundstückseigentümerin den sozialen Wohnungsbau fördern kann; von welchen Fördertöpfen aus Bund und Land könnte die Stadt profitieren?

In die auf der Tagung ermittelten Erkenntnisse sollen anschließend die „Akteure in der Waiblinger Wohnungswirtschaft“ einbezogen werden: „Haus und Grund“, Mieterverein, Bauträger, Immobilienabteilungen der Banken und Großrentner ebenso wie Mitglieder des Gemeinderats und städtische Fachbereiche. Ein runder Tisch „Wohnungsbau“ könnte zudem zur langfristigen Instanz werden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 18. Januar Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 25. Januar Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 1. Februar Stadträtin Angela Huber, 83459. Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 16. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Dienstag, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Sabine Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

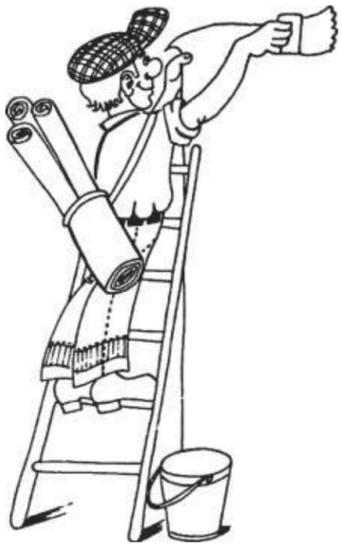
DFB Am Montag, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. Am Montag, 23. Januar, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 1. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schullferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Trachtenverein Almrausch. Von 18 Uhr an Stammtisch; von 20 Uhr an Bezirksstanzprobe im Vereinsheim, Rommelshausen, Kelterstraße 109. – Gäste willkommen. Internet: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Sa, 14.1. Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“. Brauchtumsabend mit Guggenmusik, Showtänzen sowie Hexenschabernack um 19.31 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4. Evangelische Kirche Waiblingen. Christuskirche: um 9 Uhr Bezirkswerkstatt zum Weltgebetstag. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Spielnachmittag.

So, 15.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Werkbesichtigung und Museumsbesuch der Firma Kärcher um 14 Uhr. Treff am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 13.10 Uhr (Gleis 1) zur Fahrt mit der S-Bahn um 13.33 Uhr. Kaffeepause geplant. Eine namentliche Anmeldung unter ☎ 203767 oder ☎ 81457 ist erforderlich. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr; Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 20.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Jahreshauptversammlung mit Berichten, Ehrungen und Wahlen um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Saalöffnung mit Bewirtung von 18.30 Uhr an. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Anträge zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker können bis heute gestellt werden. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 21.1. Waiblingen. Besenwanderung von Neustadt nach Schwalkheim. Treff um 12.45 Uhr am Kiosk beim Bahnhof Waiblingen. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: KRAAS, kreativer Abenteuerstammtag um 9 Uhr. – Michaelskirche: Orgelführung für Kinder und Erwachsene um 12 Uhr.

Di, 17.1. Briefmarkensammlerverein. Treffen der Sammler um 18.30 Uhr im Restaurant „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, mit Informationen und Briemarkentausch. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein, neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Uni Theologie mit Pfarrer Michael Oswald: „Ein Christ sein heißt nicht, von Christus reden, sondern wandeln, wie er gewandelt ist“; Gemeindefreitag um 15 Uhr mit Frieder Knittel und „Alpinen Skihochtouren“. – Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr.

Mi, 18.1. Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe von 19.30 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. Gäste willkommen. Internet: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Krabbelgruppe „Zwergenclub“ um 15 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr; „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr. DRK. „Fit in Erster Hilfe am Kind“, Kurs von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 16 Euro. Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.krausch@drk-remms-murr.de.

Do, 19.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Werksbesichtigung und Museumsbesuch der Firma Kärcher um 14 Uhr. Treff am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 13.10 Uhr (Gleis 1) zur Fahrt mit der S-Bahn um 13.33 Uhr. Kaffeepause geplant. Eine namentliche Anmeldung unter ☎ 203767 oder ☎ 81457 ist erforderlich.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr; Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 20.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Jahreshauptversammlung mit Berichten, Ehrungen und Wahlen um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Saalöffnung mit Bewirtung von 18.30 Uhr an.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Anträge zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker können bis heute gestellt werden.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 21.1. Waiblingen. Besenwanderung von Neustadt nach Schwalkheim. Treff um 12.45 Uhr am Kiosk beim Bahnhof Waiblingen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: KRAAS, kreativer Abenteuerstammtag um 9 Uhr. – Michaelskirche: Orgelführung für Kinder und Erwachsene um 12 Uhr.

So, 22.1. Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr bewirtet. Internet: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 24.1. Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Vortrag von Heide Pavlik, Sport- und

Rückenschullehrerin, zum Thema „Gesund und mobil älter werden“ um 17 Uhr im Musiksaal der Burgschule Hegnach, An der Burgschule 6. Gäste willkommen. Info: www.landfrauen-hegnach.de. Heimatverein Waiblingen. Nachtreff der Studienreise 2016 und Vorschau auf die Reise 2017, die für Ende August geplant ist, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei, die Veranstaltung ist bewirtet.

Heimatverein Waiblingen. „Reformation jenseits von Luther – auf den Spuren Hus’ und Zwingli“, Studienreise von 25. bis 27. April 2017 mit Besuch der Städte Konstanz, Zürich und der Reichenau. Gebühr: 420 Euro, Einzelzimmerzuschlag 70 Euro. Anmeldung bis 24. Februar bei Helmut Proß, ☎ 52471, E-Mail: helmut.pross@arcor.de. – Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de. Das aktuelle Programm liegt außerdem in der Tourist-Information, der Volksbank, der Kreissparkasse, der Stadtbücherei und im Haus der Stadtgeschichte aus.

Schwimmverein Waiblingen. Unterschiedliche Schwimm- und Aquafitnesskurse beginnen im Januar 2017. Babyschwimmen vom dritten Lebensmonat an, Schwimmen für Kinder im Alter zwischen zwei Jahren und vier Jahren im Eltern-Kind-Kurs, Kurse für Kinder von vier Jahren an oder Angebote für Erwachsene gehören dazu. Freie Plätze gibt es noch in den Aquakursen am Vormittag und am Abend. Informationen dazu unter www.sv-waiblingen.de, ☎ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akt bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: Am Freitag, 13. Januar, ist die Einrichtung zu. – In der Woche von 16. Januar an ist vorgesehen, Schlittenfahren zu gehen. Am Freitag, 20. Januar, ist ein Besuch im Kino oder ein Ausflug geplant, teilnehmen kann nur, wer angemeldet ist. – In der Woche von 23. Januar an wird mit Massagen, Masken und Fantasiearbeiten entspannt.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 16. Januar werden Kalender hergestellt; am 23. Januar entstehen Schneemänner. – Comeniuschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; am 18. Januar werden Kalender gemacht, am 25. Januar Schneemänner. Beinsteiner Halle: donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 19. Januar entstehen Kalender, am 26. Januar Schneemänner. – Rinnenacker-Spielplatz oder Räume der „BIG“; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 17. Januar werden Kalender produziert, am 24. Januar Schneemänner.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Weiter geht es am 18. Januar: Kalender werden gestaltet; am 25. Januar stehen Skimännchen auf dem Plan. – Hohenacker: (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Weiter geht es am 19. Januar: es geht um Kalender; am 26. Januar stehen die Skimännchen im Mittelpunkt. – Zellerplatz, im Foyer des Familienzentrums KARO: Im Januar und Februar kommt das Spielmobil nicht. In den Faschingsferien ist ein abwechslungsreiches Programm geplant. Weiter geht es am Freitag, 7. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21. Januar 2017, von 10 Uhr bis 12 Uhr; alle Instrumente können ausprobiert werden. – Wahl des neuen Beirats am Samstag, 21. Januar, um 13 Uhr im Festsaal der Comeniuschule; Eltern und erwachsene Schüler können an der Veranstaltung teilnehmen. Zur besseren Planung der Wahl wird um Rückmeldung unter beirat@msur.de gebeten. – Vorbereitungskonzert für „Jugend musiziert“ am Samstag, 21. Januar, im Welfensaal des Bürgerzentrums: Teil I beginnt um 14 Uhr und um 16 Uhr Teil II. Talente präsentieren ihr musikalisches Können bevor die „Jugend-Musiziert-Wettbewerbe“ am 28. Januar beginnen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. – Das neue Musikschulhalbjahr geht am 1. Februar los: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es genügend freie Unterrichtsplätze. Der Einstieg zum Instrumentalunterricht ist jederzeit möglich. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für noch unentschlossene Interessenten bietet die Musikschule Unteres Remstal auch Beratungsgespräche und Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen zu allen Instrumentalfächern, Gesang, Ballett und Tanz sowie zur Rhythmik nimmt das Büro der Schule entgegen. – „Zwergenmusik“ für Kinder zwischen 18 Monaten und drei Jahren mit Begleitperson; Kursbeginn am Montag, 16. Januar, um 16.30 Uhr in der Comeniuschule.

Do, 12.1. Evangelische Allianz Waiblingen. Über die „Gnade allein – unsere Chance und Gottes Herz für die Welt“ spricht Pastorin Lucia Morendt vom Gospelforum um 19.30 Uhr beim Christusbund, Fuggerstraße 45. Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: Der Frauenkreis „Holzweg“ spricht um 15 Uhr mit Vikarin Susanne Kreuzer über die Jahreslosung. – Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Landfrauen, Ortsverein Hegnach. Vortrag zum Thema „Unser arabisches Erbe – Arabische Wissenschaften und ihre Auswirkungen auf Europa“ um 15 Uhr mit Dipl.-Volkswirt Herbert Pott aus Mannheim im Vereinsstref. Gäste sind willkommen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung „Rottweil – älteste Stadt Baden-Württembergs“ ☎ 31879 bei Helmut Weinbrenner; Abfahrt um 12 Uhr beim Beinsteiner Feuerwehrhaus mit dem Sonderbus (mit Abendeinkehr auf der Rückfahrt). Gäste willkommen.

Fr, 13.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Versammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag. – Nonnenkirchlein: um 18.30 Uhr Frauenliturgie zur Jahreslosung.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergerstet@big-wnsued.de. Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 16., 23. und 30. Januar. – Coro hispanoamericano mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: am 18. und 25. Januar. – BIG-Kontaktzeit donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos: am 12., 19. und 26. Januar. – Strickeria mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: am 18. Januar. – Spielens ins Alter von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: Karten- und Brettspiele für Erwachsene am 25. Januar. – BIG-Mitgliederversammlung montags um 19.30 Uhr mit anschließendem BIG-Treffen: am 30. Januar.

Waiblingen-Süd Vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Rückengymnastik: mittwochs um 11 Uhr. – Xco-Power-Training: dienstags um 19.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Volleyball: kein Angebot in der Winterpause. – Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 16.15 Uhr. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – „Mum-Style“ – Fitness für Mütter: neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von drei Euro in der Engel-Apothek gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeblerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin am 25. Januar. – Aktuell: „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 11. Januar, um 15 Uhr. – „Was ändert sich durch das neue Pflegeärztergesetz?“ – Melanie Schwarz, Referentin vom Pflegestützpunkt Rems-Murr-Kreis, erläutert die Leistungen der Pflegekassen und die Neuerungen im Pflegeärztergesetz. Kosten: 5 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen). Angebot in Kooperation mit der FBS; Anmeldung bei der FBS, ☎ 98224-8920, oder im Forum Nord. – Ausflug nach Stuttgart zur Ausstellung „Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke“ am Mittwoch, 25. Januar. Abfahrt: 12.30 Uhr, Forum Mitte; 12.45 Uhr, Forum Nord (Schulbushaltestelle); Rückkehr: etwa 19.30 Uhr. Kosten 22 Euro für Fahrt, Eintritt und Führung. Bei der Anmeldung im jeweiligen Forum wird um Anzahlung von zehn Euro gebeten (Forum Mitte: ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). Kinder- und Jugendtreff. Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 14.30 Uhr bis 18 Uhr (Teenieatag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm).

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. Für Kinder von drei und vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr. „Hänsel und Gretel“, ein Märchen der Gebrüder Grimm, am Sonntag, 15. Januar. – „Geschichten aus dem Koffer“ am Sonntag, 22. Januar. – Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Vamonos – gehen wir!“ mit André Lebedev an der Gitarre am Freitag, 13. Januar. Eintritt: 18 Euro, ermäßigt (Schüler und Studenten) 13 Euro. – Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Ausstellung: „Finnische Kuriositäten“ zeigt die Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen, indem sie die „kleinen“ Eigenheiten ihrer Landschaft präsentiert. Die Ausstellung ist bis 3. Februar zu den Kurzzeiten zu sehen.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, ☎ -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: Workshops: Fotoradiierung am Samstag, 28. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 29. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr; Gebühr: 130 Euro (zzgl. Material nach Verbrauch). – „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren an samstags von 11. Februar an um 9.30 Uhr, sechs Mal; es entstehen Boote, Spielzeuge, Figuren oder Handschneideln. – „Tonobjekte/ Experimentelle Kleinkunstplastik“ dienstags von 7. Februar an um 9 Uhr, sechs Mal; Gefäße, Objekte oder Skulpturen können gefertigt und mit Engoben bemalt werden. – „Aquarellmalen“ mittwochs von 8. Februar an um 10 Uhr, sechs Mal; Komposition, Landschaft, Stillleben entstehen auch bei Teilnehmern ohne Vorkenntnisse.

Das neue Kursprogramm ist da und gibt schon jetzt einen Vorgeschmack auf das Frühjahr und den Sommer und zwar für alle Altersgruppen. Es ist in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann in Kürze über die Homepage aufgerufen werden.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674; Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911; Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr; Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0; Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kinderbetreuung: „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. Aktuell: „Skat Lernen und spielen“ am Freitag, 13. Januar, um 19 Uhr. – Matinée zum Thema „faire Schokolade“ am Sonntag, 22. Januar, von 11 Uhr bis 14 Uhr mit einem Vortrag (um 12 Uhr) und Filmen. Ein Brunch mit Schokoladenspezialitäten gibt es für fünf Euro, dazu gehören auch Rezepte für Spezialitäten.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Das neue Fortbildungsprogramm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt. Aktuell: am Dienstag, 17. Januar, informieren die Mitglieder von 10 Uhr bis 12 Uhr zum Thema Kindertagespflege und über die Perspektive einer Tagesmutter, eines Tagesvaters in der Stadtbücherei Waiblingen.

„welcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Aktuell: Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebamme: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Die Freiwilligenagentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich engagieren möchten: • Der Deutsche Kinderschutzbund sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Vermittlung von Babysittern und Leihgrößen während der Sprechzeiten im Themenbüro KARO, dienstagnachmittags 15 Uhr bis 17 Uhr. • Sprachpaten/-patinnen in Waiblingen-Süd, in Zusammenarbeit mit der Rinnenäckerschule werden Sprachpaten an Familien mit Migrationshintergrund vermittelt, um die Bildungschancen der Kinder zu verbessern. Voraussetzung: Freude am Umgang mit Kindern, Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, eine Stunde bis zwei Stunden Zeit pro Woche. • Das Projekt Welcome sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Unterstützung und Entlastung der Familien oder Alleinerziehenden nach der Geburt.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Die Freiwilligenagentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich engagieren möchten: • Der Deutsche Kinderschutzbund sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Vermittlung von Babysittern und Leihgrößen während der Sprechzeiten im Themenbüro KARO, dienstagnachmittags 15 Uhr bis 17 Uhr. • Sprachpaten/-patinnen in Waiblingen-Süd, in Zusammenarbeit mit der Rinnenäckerschule werden Sprachpaten an Familien mit Migrationshintergrund vermittelt, um die Bildungschancen der Kinder zu verbessern. Voraussetzung: Freude am Umgang mit Kindern, Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, eine Stunde bis zwei Stunden Zeit pro Woche. • Das Projekt Welcome sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Unterstützung und Entlastung der Familien oder Alleinerziehenden nach der Geburt.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Die Freiwilligenagentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich engagieren möchten: • Der Deutsche Kinderschutzbund sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Vermittlung von Babysittern und Leihgrößen während der Sprechzeiten im Themenbüro KARO, dienstagnachmittags 15 Uhr bis 17 Uhr. • Sprachpaten/-patinnen in Waiblingen-Süd, in Zusammenarbeit mit der Rinnenäckerschule werden Sprachpaten an Familien mit Migrationshintergrund vermittelt, um die Bildungschancen der Kinder zu verbessern. Voraussetzung: Freude am Umgang mit Kindern, Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, eine Stunde bis zwei Stunden Zeit pro Woche. • Das Projekt Welcome sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Unterstützung und Entlastung der Familien oder Alleinerziehenden nach der Geburt.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: Die Freiwilligenagentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich engagieren möchten: • Der Deutsche Kinderschutzbund sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Vermittlung von Babysittern und Leihgrößen während der Sprechzeiten im Themenbüro KARO, dienstagnachmittags 15 Uhr bis 17 Uhr. • Sprachpaten/-patinnen in Waiblingen-Süd, in Zusammenarbeit mit der Rinnenäckerschule werden Sprachpaten an Familien mit Migrationshintergrund vermittelt, um die Bildungschancen der Kinder zu verbessern. Voraussetzung: Freude am Umgang mit Kindern, Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, eine Stunde bis zwei Stunden Zeit pro Woche. • Das Projekt Welcome sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Unterstützung und Entlastung der Familien oder Alleinerziehenden nach der Geburt.

„Literatur Plus“ am 20. Januar im Bürgerzentrum

Katja Riemann liest „Sofies Welt“

Die renommierte Schauspielerin Katja Riemann unternimmt am Freitag, 20. Januar 2017, um 20 Uhr im Bürgerzentrum mit ihrer Lesung aus „Sofies Welt“ nach dem Roman von Jostein Gaarder eine Reise durch die Geschichte der Philosophie. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Literatur Plus“.



Katja Riemann zählt zu den Stars des deutschen Kinofilms: ihre Spielfilme wurden seit 1993 von etwa 24 Millionen Kinobesuchern gesehen. Sie ist eine der erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Filmpreise. Sie überzeugt in komödiantischen Rollen wie in „Der bewegte Mann“ oder „Fack ju Göhte“ und ebenso als widersprüchlicher Charakter in Dramen wie „Das Wochenende“. Derzeit feiert sie Erfolge mit der ARD-Serie „Emma“.

Nun leiht Katja Riemann den Gedanken von Sofie und ihrem mysteriösen Briefpartner ihre Stimme. Sie trifft den Ton – pur und klug. Sie öffnet den Briefumschlag und findet darin nur einen Zettel, auf dem stand: Wer bist du? Mit seinem Roman über die Geschichte der Philosophie begeistert der norwegische Philosophieprofessor Jostein Gaarder seit dem Erscheinen 1991 Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen – in 44 Sprachen übersetzt, wurden 13 Millionen Exemplare weltweit verkauft. Die großen Denker des Abendlandes werden in ihrer Biografie und ihren Gedankengebäuden vorgestellt. Dieser Schnellkurs in Philosophie ist in eine spannende Rahmenhandlung verpackt: Sofie wird in eine Reihe mysteriöser Abenteuer verwickelt und unternimmt einen Streifzug von den Vorsokratikern bis zum Existentialismus.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten sind in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de erhältlich.
Veranstalter: Stadt Waiblingen



Katja Riemann liest am 20. Januar um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Knieckriem

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die anonymen Romantiker“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 18. Januar 2017, um 20 Uhr den Film „Die anonymen Romantiker“, romantische Komödie, Frankreich 2011; Regie: Jean-Pierre Améris; Länge: 80 Minuten; FSK: ohne Angabe. Zartbitter, samtig-süß, raffiniert aromatisch – in der Herstellung verführerischer Schokoladenkreationen ist Angélique äußerst erfinderisch. Doch sie fällt in Ohnmacht, wenn sie jemandem ansprechen muss. Jean-René führt eine Schokoladenmanufaktur, aber im Umgang mit Menschen gerät er in Panik. Während Angélique ihrer Empfindsamkeit in einer Selbsthilfegruppe zu Leibe rückt, versucht Jean-René, seine Hemmungen mittels Einzeltherapie zu überwinden. Als Angélique in Jean-Rénes Schokoladenmanufaktur aufgrund einer Verwechslung die neue Stelle als Vertriebskraft antritt, sind die Hürden, die sie überwinden muss, enorm. Doch verglichen mit Jean-Rénes Angst vor den eigenen Gefühlen ist ihre Lage fast ein Kinderspiel.

Der Film ist eine Kooperation mit der Stadtbücherei zum Programm „Kultur, die uns verbindet – Schokolade“, das bis 27. Januar 2017 dauert.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Nina Petri am 15. Januar im Bürgerzentrum zu sehen

„Gift. Eine Ehegeschichte“



Die Schauspielerin Nina Petri steht am Sonntag, 15.

Januar 2017, um 20 Uhr gemeinsam mit Nicki von Tempelhoff in dem sensiblen Zweipersonenstück „Gift. Eine Ehegeschichte“ auf der Bühne des Bürgerzentrums. Das Stück stammt von der preisgekrönten Dramaturgin Lot Vekemans.

„Der wunderbare Dialog über zwei Menschen, die erst ein Kind verloren haben, dann sich selbst und schließlich einander, trifft direkt ins Herz“, heißt es in der Jurybegründung für den Literaturpreis, den die Autorin für das Stück erhielt. Dabei lassen die renommierten Film- und Theaterschauspieler Nina Petri und Nicki von Tempelhoff selbst in der tiefsten Tragik des Lebens auch komische Momente aufblitzen. Nach zehn Jahren arrangiert die Frau erstmals ein Wiedersehen – an dem Ort, an dem ihr Kind begraben liegt. Um mit dem Tod zu rechtzukommen, sind die Ehepartner damals sehr unterschiedliche Wege gegangen. Er hat versucht, sich in Frankreich ein neues Leben aufzubauen und wird bald wieder Vater werden. Sie findet jeden Gedanken an Veränderung unerträglich und hat sich ganz in ihrer Trauer eingesponnen. Der Grund für das Tref-

Stadtbücherei im Marktdreieck

Lese- und Zuhörvergnügen



Pinguin, Eisbär & Co. stehen im Mittelpunkt, wenn es heißt „Ohren auf, wir lesen vor!“. am Donnerstag, 12. Januar 2017, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Mittwoch, 18. Januar, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Eintritt frei.

Mittwoch, 18. Januar, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 17. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Eintritt frei.

Geschichtenparadies

Beim Geschichtenparadies für Kinder von vier Jahren an geht es am Freitag, 13. Januar, um 16 Uhr um „Ana, Ana – Die Schokoladenschlacht“. Gelesen wird auf Deutsch und Türkisch; mit Oya Celep. Eintritt frei.

Schokoladengenuss aus aller Welt

Die Frauen des Sprachcafés verwöhnen am Samstag, 14. Januar, von 10 Uhr bis 13 Uhr die Besucher der Stadtbücherei mit köstlichen internationalen Spezialitäten, passend zur Ausstellung rund um das Thema Schokolade. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung angeboten. Alle Spezialitäten sind selbst gebacken und hergestellt. Im Angebot stehen Dattel-Kokos-Muffins, Schokobrot, griechische Schokoladenleckereien mit Nüssen und Obst oder Madalenas aus Schokolade. Auch für Diabetiker oder Menschen mit Laktose-Intoleranz ist was dabei. Dazu servieren die Frauen heiße Schokolade aus Peru, Mokka aus Syrien und Chocolate con Churros aus Spanien.

Die Frauen des internationalen Sprachcafés treffen sich jede Woche mit zahlreichen ehrenamtlich engagierten Frauen, um gemeinsam Deutsch zu lernen und zu sprechen oder Gelehrtes anzuwenden und zu vertiefen. Im Vor-

dergrund stehen dabei der Kontakt von Frau zu Frau, die Freundschaften, die sich in der Gruppe bilden und das sich gegenseitige Unterstützen im Alltag.

Spiel und Spaß am Samstag

Am Samstag, 14. Januar, wird von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Kinderbücherei vorgelesen; am Samstag, 28. Januar, heißt's von 10 Uhr bis 13 Uhr „We play Wii – gemeinsam spielen“.

Der Tageselternverein stellt sich vor

Der Tageselternverein ist am Dienstag, 17. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr vor Ort in der Bücherei. Er informiert zum Thema Kindertagespflege und Perspektiven als Tagesmutter/Tagesvater. Das neue Fortbildungsprogramm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt.

Medien für die Kunst

Werke von Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely sind in der Galerie Stihl Waiblingen bis 22. Januar 2017 zu sehen. Die Stadtbücherei bietet dazu bis Samstag, 21. Januar, eine Medienauswahl an: über die Künstler ebenso wie Bücher rund um die Kunststeppe dieser Zeit.

Literatur zur Kaffeezeit

Den „Geschmack der Sehnsucht“ thematisiert Johanna Klara Kuppe am Mittwoch, 25. Januar, um 15 Uhr in ihrer literarischen Betrachtung der Schokolade. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro (einschließlich Getränk).

Kakao & Schokolade

Wo kommt Schokolade her? Der Frage gehen Kinder im Alter von sieben Jahren an am Freitag, 20. Januar, von 16 Uhr bis 17 Uhr nach und bereiten unter Anleitung kleine Schlemmereien zu. Teilnehmerzahl: begrenzt; Anmelde-schluss: 13. Januar, ☎ 07151 5001-1777, E-Mail an kinder.stadtbucherei@waiblingen.de. Eintritt: 1,50 Euro (inklusive Zutaten).

Ausgestellt

Bis Freitag, 27. Januar, liefert die Wanderausstellung „Süß und Bitter“ der Kampagne „Make Chocolate Fair“ Informationen rund um den süßen Genuss mit den bitteren Wahrheiten. – Die Ausstellung „Kakao & Schokolade“ ist ebenso bis Freitag, 27. Januar, in der Stadtbücherei zu sehen. Von der bitteren Frucht zur süßen Leckerei steht die Verwandlung der frischen Kakaobohnen von der Ernte in der Plantage bis zu ihrer Verarbeitung in der Schokoladenfabrik im Fokus. Eine Ausstellung des Museums im Koffer, Nürnberg, und der Ferrero Deutschland GmbH mit Unterstützung durch das Infozentrum Schokolade, Odenthal.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbucherei.waiblingen.de.

Galerie Stihl Waiblingen

Kultur mit Niki & Jean



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt derzeit die Ausstellung „Niki de Saint Phalle & Jean Tinguely. Furiose Plakate“. Die Plakate sind in den 1960er-Jahren entstanden, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen bekannt zu machen. „Niki de Saint Phalle und das Theater“ ist der Titel des Bilder-Vortrags mit Gespräch am Dienstag, 17. Januar 2017, um 19 Uhr mit Dr. Beate Kemfert, Vorstand und Kuratorin der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen, Rüsselsheim. Niki de Saint Phalle entdeckte früh das Theater als Inspirationsquelle für ihre Kunst. Mit Lysisstrata am Staatstheater Kassel begann ab 1966 eine intensive Zusammenarbeit mit dem Regisseur Rainer von Diez, für dessen Inszenierung sie Kostüme und Bühnenbild schuf. Die künstlerische Arbeit für die Bühne erwies sich als bedeutendes Experimentierfeld. Wie leidenschaftlich die Künstlerin dem Theater verbunden war, zeigt nun eine Ausstellung in den Opelvillen Rüsselsheim. Sie präsentiert bislang unbekanntes Material, das beim Sichten der Archive in Kalifornien gefunden wurde.

Dr. Beate Kemfert berichtet im Gespräch mit Silke Schuck, der Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, von ihren Entdeckungen bei den langjährigen Recherchen im Vorfeld dieses Projekts. Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme; die Ausstellung ist an diesem Tag bis 19 Uhr geöffnet.

Infos und Öffnungszeiten
Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Geöffnet bis 22. Januar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte

Taschenlampenführung am Freitag



Licht aus im Museum! Eine spannende Führung der besonderen Art zeigt die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte nur im Lichtkegel von Taschenlampen: am Freitag, 13. Januar 2017, wird die nächste Taschenlampenführung angeboten. Los geht's um 18 Uhr, Taschenlampen nicht vergessen! Während nachts die Räume des Museums still und dunkel daliegen, lassen die Besucher ein Exponat nach dem anderen mit ihren Taschenlampen aus der Dunkelheit auftauchen. So entdecken Kinder vom Grundschulalter an in Begleitung eines Erwachsenen neue Highlights der Stadtgeschichte – gruselig-spannende Atmosphäre inklusive.

Anmeldung nimmt die Kunstvermittlung, ☎ 07151 5001-1701, entgegen. Die Führung ist auf 15 Teilnehmer begrenzt und kostet 2 Euro pro Person.

Erlebtes aus erster Hand erfahren

Nach einer vielfältigen, mit großer Aufmerksamkeit begleiteten Eröffnung ist seit 22. Oktober vergangenen Jahres die Ausstellung „Waiblinger Stimmen. Gastarbeiter erzählen ...“ im Haus der Stadtgeschichte zu sehen. In einer offenen Erzählrunde mit Führung durch die Ausstellung bietet sich am Mittwoch, 18. Januar, um 14.30 Uhr im Gebäude in der Weingärtner Vorstadt 20 in gemütlicher Atmosphäre die Gelegenheit, mit den Protagonisten ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren.

Im Mittelpunkt des Interview- und Ausstellungsprojektes steht die so noch nicht erzählte Geschichte der Gastarbeiter, die in den 1950er- bis 1970er-Jahren nach Waiblingen gekommen sind. Sechs Gastarbeiter der ersten Generation aus Griechenland, aus der Türkei, aus dem ehemaligen Jugoslawien, Italien und Spanien erzählen in Videointerviews über ihren Abschied aus der Heimat, ihre Erfahrungen und Erlebnisse nach ihrer Ankunft in Waiblingen, ihren Arbeitsalltag und ihr Leben in der Stadtgesellschaft.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Musik in Hegnach

Neujahrskonzert – eine Hommage an Nico Dostal

Das traditionelle Neujahrskonzert von „Musik in Hegnach“ beginnt am Sonntag, 22. Januar 2017, um 19 Uhr im Schafhofkeller und steht unter dem Motto „Man muss mal ab und zu verreisen!“. Es ist eine Hommage an Nico Dostal, den Operetten-Komponisten. Über sein Operetten-Medley „Clivia“ hinaus werden auch andere bekanntere und weniger gespielte Stücke aus Operette, Salon und Kaffeehaus zu hören sein. Es musiziert die Salon-Kommode Stuttgart, ein siebenköpfiges Ensemble mit Musikern des Staatsopernorchesters und der Stuttgarter Philharmoniker; auch die Organisatoren von „Musik in Hegnach“, Reinold Schwarz am Kontrabass und Klaus-Dieter Mayer, Gesang und Conférence, sind diesmal wieder mit von der Partie. „Special guest“ ist Kathrin Bechstein, eine Sopranistin, die das Operetten-Fach ganz wunderbar verkörpert. Kartenreservierungen sind in der Apotheke Scherer und in der Ortschaftverwaltung, ☎ 07151 5001-1890, möglich.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Touristinformation (VVK).

Konzert und Tango-Tanzfest mit dem „Raúl Jaurena Trio“



Renate Fischinger und das Kulturhaus Schwanen veranstalten am Samstag 14. Januar 2017, um 20 Uhr ein Konzert und Tango-Tanzfest mit dem „Raúl Jaurena Trio“: um 19.15 Einführung in den Tango Argentino mit Renate und Christian; um 20 Uhr Beginn des Konzerts und um 21 Uhr Tango-Tanzfest. Das Trio setzt sich zusammen aus: Raúl Jaurena (Uruguay/NY) – Bandoneon (Träger des Grammy 2007 für das beste Tango Album); Bobbi Fischer (D) – Piano und Veit Hübner (D) – Bass (Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg und Hennessey-Preisträger).

Jaurena gilt als einer der wenigen großen lateinamerikanischen Musiker, die noch in der Tradition des Tangos aufgewachsen sind. Geboren in Montevideo (Uruguay), erlernte Jaurena das Bandoneon-Spiel von seinem Vater. Die Faszination, die vom Tango ausgeht, lässt ihn seither nicht mehr los. Er spielte in Cafés und Tanzhallen und in den großen Tango-Orchestern Lateinamerikas. Auftritte mit Künstlern wie Astor Piazzolla, Yo Yo Ma Paquito D'Rivera oder Giora Feidman haben ihn in aller Welt bekannt gemacht.

Das „Raúl Jaurena Trio“ kennt sich seit mehr als zehn Jahren von vielen gemeinsamen Auftritten mit der international bekannten Weltmusik-Band „Tango Five“. Im aktuellen Repertoire greift das höchst authentisch anmutende Ensemble auf traditionelle Tango-Vorlagen aus der Feder südamerikanischer Komponisten zurück. Diese werden zum Ausgangspunkt für packende Soli der drei Mitglieder, die sich von Tango-Rhythmen wie Milonga, Candombe und Tango-Walzer tragen lassen. Dabei klingen auch immer wieder Elemente von Jazz und Weltmusik an. Eigenkompositionen

von Raúl Jaurena, Bobbi Fischer und Veit Hübner verleihen dem Programm eine ausdrucksstarke, persönliche Note. Wer den authentischen Tango liebt, den wird dieses Trio in seinen Bann ziehen.

Eintritt: im Vorverkauf 17,50 Euro/ermäßigt 14,20 Euro; Abendkasse: 19 Euro/ermäßigt 16 Euro. Karten: an allen VVK-Stellen (reservix); Reservierung Abendkasse zum Abendkassenpreis möglich.

Ausgestellt: „Verknüpfungen“

„Verknüpfungen“ zeigt Nadja Schmidt in ihrer Ausstellung, die sich mit der Vielfältigkeit des Begriffes „Strukturen“ befasst. Die Künstlerin versucht, ihnen mit künstlerischen Arbeiten auf den Grund zu gehen. In ihrer Ausstellung präsentiert Nadja Schmidt aus Krepptband und Draht geformte Körperfragmente, sowie aus Glasscherben entstandene Rosen. Der strukturelle Aspekt von Verknüpfungen wird durch zusätzliche Plastiken, Zeichnungen, Fotografien und Aquarelle dargestellt.

Nadja Schmidt wurde 1991 in Stuttgart geboren und lebt in Winnenden. Aus dem Wunsch, Kunst und Soziales miteinander zu verknüpfen, studierte sie von 2011 bis 2016 Kunsttherapie an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen. Seit 2016 arbeitet sie in einer Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen in Stuttgart.

Vernissage: am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr. Die Ausstellung ist bis 23. Februar zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Planet Floyd – The German Tribute

Planet Floyd, gastiert am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr mit „The German Pink Floyd Tribute Show“. Pink Floyd wurden als Giganten des Progressive- bzw. Art-Rock bezeichnet, sie verknüpften als erste Musik-, Light- und Video-show mit auf die Songs zugeschnittenen Filmen zu einem klanggewaltigen, emotionalen Gesamtkunstwerk. Das Werk von Syd Barrett, David Gilmour, Roger Waters, Nick Mason und Richard Wright live, authentisch und emotional auf die Bühne zu bringen, grenzt an ein zum Scheitern verurteiltes Unterfangen. Deshalb existieren weltweit nur sehr wenige Bands, die sich dieser Herausforderung stel-

fen in der Friedhofshalle: Angeblich wurde Gift im Boden gefunden und die Toten müssen umgebettet werden. So steht es in dem Brief, den der Mann bekommen hat – von seiner Ex-Frau. In den paar Stunden, die sie gemeinsam verbringen, versuchen sie eine Annäherung, um das Erlebte und ihre Geschichte wieder zusammenzubringen.

Karten sind in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich.
Veranstalter: Stadt Waiblingen



Nicki von Tempelhoff und Nina Petri in „Gift“. Foto: Fantitsch



len. Mit acht Musikern und vier eigenen Technikern schafft es die im Großraum Stuttgart und Heilbronn beheimatete Band Planet Floyd bei jedem Konzert aufs Neue, das Publikum in die magische Welt von Pink Floyd eintauchen zu lassen.

Eintritt: Vorverkauf 20,80 Euro, ermäßigt 16,40 Euro. Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 18 Euro. Karten: online im Schwanen, über „reservix“ in allen Vorverkaufsstellen. Reservierung Abendkasse zum Abendkassenpreis möglich.

Veranstaltungen im „Fritz“ Ü30-Spezial mit DJ Andy

Das neue Jahr startet am 13. Januar von 21 Uhr an mit der Freitagssdisko mit DJ Andy in der Schwanen-Bar „Fritz“. Es ist eine Ü30-Spezial-Party. Der Schwerpunkt der Musik liegt künftig auf den 80er- und 90er-Jahren. Eintritt: 5 Euro.

Ausverkauf: „Eure Mütter“

Im „Fidels Fritz“ gastieren am Mittwoch, 18., und am Donnerstag, 19. Januar, jeweils um 20 Uhr „Eure Mütter“. Beide Veranstaltungen sind ausverkauft.

„Zimt & Koriander“

Einen „Zimt & Koriander“-Abend bietet das kulturelle und gastronomische Konzept des gleichnamigen Veranstalters aus Schorndorf am Freitag, 20. Januar, um 18 Uhr. Wunderbare Weinüberraschungen, Live-Musik aus aller Welt und ein feines Mahl, frisch und regional, bilden das Konzept. Eintritt: frei, Spenden erbeten.

Mit Salsa ins Jahr!

Mit dem Salsa-Programm 2017 können die Tänzerinnen und Tänzer ins neue Jahr starten:

die aktuellen Kurse sind immer mittwochs. Für Anfänger um 19 Uhr (Practica: otra vez!, 15 Minuten Solo für Rhythmus, Koordination, Beweglichkeit, Wiederholung, um 20 Uhr); für Fortgeschrittene um 20.15 Uhr (Circulo, Tanzkreis für sehr Fortgeschrittene, Gebühr: 75 Euro, mehrere Kursstufen buchen ist günstiger; hier paarweise Anmeldung notwendig, um 21.15 Uhr). Kursdauer: acht Abende à 60 Minuten. Gebühr für A und F-Niveau: 80 Euro. Kursleitung: Robert Rossi und Hanna de La-porte.

Fritz Salsa

Salsa-Tanz mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr im Fritz (nicht in den Schulferien). Die Fritz Salsa ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Es treffen sich auch Rueda-Tänzer und -Tänzerinnen. Eintritt frei!

Workshops

Workshops mit Robert und Hanna werden wie folgt angeboten: Rueda de Casino III: Voraussetzung: Teilnahme an Rueda II oder vergleichbare Vorkenntnisse. Termin: Samstag, 21. Januar, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Anmelde-schluss: 13. Januar. Gebühr: 30 Euro pro Person. Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212, hanna@tanzen-im-schwanen.de. Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung!

Open Stage im Schwanen

Open Stage – die offene Bühne im Remstal, bitet am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis zum Auftritt. Es moderiert Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: Vorverkauf: 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten: online im Schwanen, über „reservix“ sowie an der Abendkasse. Reservierung Abendkasse zum Abendkassenpreis möglich.